

Es ist soweit: Das Stroh ist ausgelegt, der Wohnturm kann fallen!!!

Viele Bergkamener können es nicht abwarten, dass der Wohnturm aus dem Stadtbild verschwindet. Jetzt ist es soweit. Am Fuß des Gebäudes sind Bauzäune und ein Dixieklo aufgestellt worden. Aus dem Turm selbst sind Geräusche eines Hiltis oder Abbruchhammers zu hören.



Bauzäune und Strohballen kündigen es an: Der Wohnturm wird jetzt abgebrochen.

Die ersten handfesten Anzeichen des beginnenden Abrisses entdeckten Facebook-Freunde bereits im Laufe des Mittwochs. Schnell wurden auch die ersten Smartphone-Fotos online gestellt. Rätselraten gibt es allerdings wegen der Strohballen, die am Fuß des Wohnturms meterhoch aufgetürmt werden.



Der Wohnturm trägt Trauer,
vom Rathaus auf ihn schaut.

Einige Witzbolde machten sich darauf bereits ihren eigenen Reim. Sie haben die Frage „Warum liegt hier überhaupt Stroh rum?“ in die Suchmaske von Youtube gesetzt und das entsprechende Video in die beliebte Facebook-Gruppe „Du bist ein Bergkamener wenn“ gepostet. Hier ist der Link dazu: http://www.youtube.com/watch?v=5HfVjf6_ny8&hd=1 Ein Schelm, der dabei etwas böses denkt. Gott sei Dank endet dieses Video nach genau 19 Sekunden. Nämlich genau dann, wenn das Originalvideo anfängt, nicht mehr ganz jugendfrei zu werden.

Dixiklo statt Pkw am Fuß des Wohnturms



Der Parkplatz am Andienungshof ist gesperrt. Statt Autos von Sparkassen-Mitarbeitern steht da jetzt ein Dixieklo.

Die Strohballen sollen offensichtlich verhindern, dass Betonstücke, die aus einer Höhe von bis zu über 50 Metern mit hoher Geschwindigkeit nach unten stürzen, nach dem Aufprall auf dem Boden unkontrolliert weitergeschleudert werden. Das kann für Menschen höchst gefährlich werden. Direkt neben dem Wohnturm befindet sich eine Wohnanlage.

Konsequenzen haben die Absperrungen auch für einige Mitarbeiter der Sparkasse. Sie konnte bisher ihre Autos auf Parkplätze direkt neben dem Andienungshof abstellen. Das geht jetzt nicht mehr. Anstelle der Pkw befindet sich dort das Dixieklo.

Erste Abbruchgeräusche aus dem Wohnturm

Schon wieder ist ein Hundehasser unterwegs

Es nimmt kein Ende: Auch in Lünen scheint sich ein Hundehasser herumzutreiben, wie die Polizei nun berichtet.

Bergkamener Netzwerk Demenz informiert über „Arzneimittel und Demenz“

Das Bergkamener Netzwerk Demenz informiert am Montag, 10. März, ab 17.30 Uhr in der Stadtbibliothek über „Arzneimittel und Demenz“.

Arzneimittel können bei der Behandlung von Patienten mit Demenz eine wichtige Rolle spielen. Sie werden zur Milderung von Verhaltensstörungen, Verbesserung der geistigen Leistungsfähigkeit oder der Alltagsbewältigung eingesetzt.

Welche Wirkungen haben die verschiedenen Arzneimittel? Was wird in der Prävention genutzt? Welche Arzneimittel kann ich anwenden? Auf diese und weitere Fragen wird der Apotheker Christian Weischede in seinem Vortrag eingehen. Auch wird ein kurzer Ausblick auf die momentane Forschung, Entwicklung und Zukunft gegeben.

Der Vortrag „Arzneimittel und Demenz““ des Bergkamener Netzwerkes Demenz unter Leitung des Seniorenbüros der Stadt Bergkamen wird am kommenden Montag, den 10. März von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr betroffene Angehörige wertvolle Hinweise zum

Umgang mit Arzneimitteln bei Demenz geben. Der Vortrag ist kostenlos und findet in der Stadtbibliothek Bergkamen, Am Stadtmarkt 1 statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen gibt es im Seniorenbüro der Stadt Bergkamen, bei Inge Freitag und Meike Scherney unter der Rufnummer 02307/965-410.

VHS-Kurs anlässlich des Tages der Rückengesundheit: „Alles eine Frage der Haltung“

Bei Rückenschmerzen, Stress, Ärger und jeder Art von emotionalem Durchhängen lässt sich die Psyche am einfachsten und effektivsten durch unseren Körper und unsere Körperhaltung beeinflussen. Für einen gesunden Rücken bietet die VHS Bergkamen am Samstag, 15. März, von 10.30 bis 12.00 Uhr einen informativen Kurs mit Heilpraktikerin Nicole Schmied an.

„Am 15. März ist der Tag der Rückengesundheit, der bereits 2002 eingeführt wurde. Mit diesem Aktionstag wird zur aktiven Prävention von Rückenbeschwerden aufgerufen. Rückenschmerzen sind mittlerweile die zweithäufigste Ursache für einen Arztbesuch“, erläutert Sabine Ostrowski, Leiterin der Volkshochschule Bergkamen. „Wir möchten durch unser Kursangebot im Fachbereich Gesundheit unseren Beitrag zu dieser Aktion leisten. Sagen Sie dem Volksleiden Nr. 1 mit unserer Unterstützung den Kampf an!“

„In dieser Veranstaltung werden wir uns mit den Folgen von Stress auf unser geistiges und körperliches Wohlbefinden beschäftigen“, sagt Dozentin Nicole Schmied. „Wir werden

Übungen machen, die in Sekunden unsere körperliche Haltung und unseren Gemütszustand verbessern und dabei auch noch Spaß machen.“

Für diesen Kurs mit Kursnummer 3410 ist eine vorherige Anmeldung bei der VHS zwingend erforderlich. Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist ein Kursentgelt in Höhe von 12,00 € zu entrichten. Anmeldungen nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 08.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16:00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Anmeldung per Telefon ist unter der Rufnummer 02307 / 284952 oder 284954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über <http://vhs.bergkamen.de> oder www.bergkamen.de anmelden.

Torwart-Legende Hans Tilkowski zum FLVW- Botschafter ernannt

Hans Tilkowski wird Botschafter des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen (FLVW). Das FLVW-Präsidium ernannte die Torwart-Legende zum prominenten Repräsentanten des westfälischen Fußballs und der Leichtathletik.



Von links: Ulrich Jeromin, der neue FLVW-Botschafter Hans Tilkowski und FLVW-Präsident Hermann Korfmacher. (Foto: FLVW)

Am Mittwochmorgen legte der aus Dortmund stammende WM-Schlussmann, der als Torhüter des WM Finales 1966 durch das

„Wembley-Tor“ weltweite Berühmtheit erlangte, zusammen mit FLVW-Präsident Hermann Korfmacher und dem Landesehrenamtsbeauftragten Ulrich Jeromin die Marschroute für die Botschaftertätigkeit fest.

„Wir sind ein starker Verband mit tollen Vereinen, engagierten Sportlerinnen und Sportlern und zahlreichen ehrenamtlichen Helfern. Wir möchten ein stärkeres Bewusstsein für den westfälischen Sport in der Öffentlichkeit schaffen“, unterstreicht Tilkowski auch den hohen gesellschaftlichen Stellenwert des Fußballs und der Leichtathletik in Westfalen.

Tilkowski lernte beim SuS Kaiseraus das Fußballspielen

Als Torwart in Diensten von Borussia Dortmund errang Hans Tilkowski 1965 den DFB-Pokal und feierte ein Jahr später den ersten europäischen Titel einer deutschen Mannschaft überhaupt, als er mit dem BVB den Europapokal der Pokalsieger gewann. Doch nicht nur aufgrund seiner sportlichen Erfolge ist der in Herne lebende 78-Jährige prädestiniert für den Posten als FLVW-Botschafter, wie Hermann Korfmacher meint: „Hans Tilkowski verkörpert einen tadellosen Sportsmann, der sich auch nach seiner aktiven Karriere für zahlreiche soziale Projekte engagiert“.

Der FLVW-Präsident stellt zudem die lokale Verbundenheit des FLVW-Botschafters zum SportCentrum Kamen•Kaiserau heraus. Gegenüber dem neuen FLVW-Gebäude, das Hans Tilkowskis Namen tragen wird, erlernte der aus dem angrenzenden Dortmunder Vorort Husen stammende Torhüter das Fußballspielen. „Umso mehr freut es uns, dass Hans Tilkowski seine Wurzeln nie vergessen hat“, sagt der Landesehrenamtsbeauftragte Ulrich Jeromin.

Die Torwart-Legende soll dabei nur der Erste in einer Reihe von FLVW-Botschaftern werden. „Ich hoffe, dass mir weitere Persönlichkeiten folgen, um den westfälischen Sport weiter zu

stärken“, so Tilkowski.

Mazda prallt frontal gegen einen Baum – Rettungshubschrauber im Einsatz

Aus noch nicht geklärter Ursache prallte Mittwochnachmittag um 17.24 Uhr in Lünen auf der Alstedder Straße ein Mazda frontal gegen einen Baum.

Nach bisherigem Ermittlungsstand handelt es sich um einen Alleinunfall. Der Fahrer des Autos, ein 65-Jähriger aus Lünen, musste von der Feuerwehr aus dem Fahrzeugwrack befreit werden.

Der Fahrer musste mit einem Rettungshubschrauber zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus geflogen werden. Lebensgefahr bestand nach letztem Erkenntnisstand nicht.

Während der Unfallmaßnahmen blieb die Altstedder Straße im Bereich der Unfallstelle gesperrt. Es kam zu vorübergehenden Verkehrsbehinderungen.

Freut Euch auf die Kamener

Kneipennacht!

Kamen. Am Samstag, 29. März, steppt wieder der Bär in der Kamener Innenstadt. Denn es ist wieder Kneipennacht. Das Motto: Die ganze Stadt ist eine Bühne!



Wirte, Veranstalter und Sponsoren freuen sich auf die Kneipennacht 2014.

Foto: Claudia Behlau

Die Musik- und Kneipenfreunde müssen nur einmal zahlen – und können dafür in elf Kneipen mit insgesamt zwölf Bands eine Nacht lang durchfeiern – und dabei die Kneipen so oft wechseln wie sie wollen. Möglich machen es mehrere Sponsoren – und der Eintritt von hoffentlich vielen Besuchern. „Wir hoffen auch in diesem Jahr wieder auf 1500 bis 2000 Besucher“, sagt Veranstalter Bernd Böhne (BwieB).



Treten im „en place“ auf:

The Beat Radicals.

Wo gibt es die Tickets?

Für neun Euro im Vorverkauf können sich die Kamener schon jetzt ein Bändchen besorgen, das ihnen am 29. März freien Eintritt in alle Kneipen verschafft. Die Bändchen gibt es in allen teilnehmenden Gaststätten sowie beim Hellweger Anzeiger und in der Trinkhalle Hattebier in Südkamen.

Wer sich erst in letzter Minute entscheidet, muss etwas tiefer in die Tasche greifen. Am Veranstaltungssamstag kosten die Bändchen 14 Euro. Abendkassen gibt es auf dem Alten Markt und ebenfalls in allen teilnehmenden Gaststätten.



„Dos Hombres“ sind
in der
Kneipennacht im
„82West“ zu hören.

Diese Gaststätten laden zur Kneipennacht ein:

Opera: Nordstraße 13

Hier treten Level One auf. Die 3 Musiker aus dem Norden Deutschlands spielen die besten Songs aus Pop, Rock, Oldies und Schlager. Diese Tophits bieten eine perfekte Mischung aus den Megahits der letzten Jahrzehnte und aktuellen Partykrachern!

La Tapa Guapa: Weststraße 90

(Achtung! Im spanischen Restaurant geht die Kneipennacht erst um 22 Uhr los).

Mit „Rob Sure“ kommt ein Experte der Live- Musik. Selten erlebt man auf der Bühne einen derart sympathischen, professionellen und mit einer grossen Musikalität ausgestatteten Vollprofi.

82West: Weststraße 82

Dos Hombres stehen für puren Acoustic Rock und Entertainment, LIVE und ohne Pfusch. Detlef „Poschi“ Poschmann und Jörg Reuter machen es rockig, flockig, mal balladesk, mal rhythmisch treibend aber immer mit großem Spaß und jeder Menge Mitklatschpotential.

Gasthaus Jablonski: Weststraße 22 (neben Tchibo)

Neu bei der Kneipennacht und unter neuer Führung von Bernd Jäckel und Albert Buss.

Hier bieten die Country Boys nicht nicht nur Country. Die Besucher dürfen sich auch auf die Klassiker der 50er, 60er und 70er Jahre freuen – von „Johnny Cash“ bis „Westernhagen“ .

Altstadt Treff (Kamener Treff): Kördelgasse 3

Hier treten **Memory Men** auf: Das Repertoire der beiden Musiker umfasst Top Oldies ebenso wie Musikklassiker.

Marktschänke: Weststraße 74

Here comes Johnny!, heißt es in der Marktschänke. Tolle Stimmung ist garantiert durch ein riesiges Angebot an Oldies der 50er, 60er und 70er Jahre! Mal rockig und fetzig, mal soft und melodiös. Freut Euch auf Hits von den Rolling Stones, den Beatles oder den Dire Straits.

En Place: Markt 20

Hier spielen die Beat Radicals. Sie sind für viele Rock'n'Roll-Fans ein Geheimtipp unter den deutschen Covercombos. Die vier „Beat-Propheten“ standen schon als rockender Support für „Die Happy“ und „Revolverheld“ auf der Bühne standen, auch können sie auf Konzerte mit „The Sweet“, „Suzi Quatro“ und „Manfred Mann's Earth Band“ verweisen.

Taverne Platia: Markt 19

Beim Griechen wird es griechisch. Dimi Bouzouki Petros bringt den Hauch der Ägäis nach Kamen. Auf die Besucher wartet griechische Folklore mit dem mediterranen Flair eines Sommerurlaubs auf Kreta.

Cafe Central: Markt 6

Hier bieten die Bandmitglieder von **Kenzedee** ein überraschendes und abwechslungsreiches Programm. Kenzedee verbinden und kombinieren Hits verschiedener Künstler, die man nie zusammen auf einer Bühne erwarten würde.

Mocca: Bahnhofstraße 58

Freddy Pieper ist DIE Soulstimme aus Hamm! Gerade mal gut dreißig Jahre alt verfügt er über eine Stimme, die sich Joe Cocker, Chris Farlowe oder Frankie Miller mit viel Whisky und Zigaretten über Jahre hinweg formen mussten. Das Repertoire von Freddy und seiner Band „Groove Kartell“ umfasst die letzten achtzig Jahre der Musikgeschichte und bedient fast

alle Genres. Von Jazz über Blues, durch Rock, Pop, Folk, Soul bis hin zum Funk.

Unikum: Bahnhofstraße 5

Hier rockt sich die **Band Greyhound** durch die Geschichte des Rock ,n' Roll, macht Halt bei den greatest Hits, streift den Blues und lässt die Höhepunkte der Deutsch-Rock-Szene erklingen. Kurz: Partyrock vom Feinsten.

Und dann spielt noch Burning Heart!



Die Kamener Cover-Band „Burning Heart“. (Foto: Patrick Opierzynski)

Die Kamener Kultband mischt natürlich auch mit bei der Kneipennacht!

Die Kamener selbst können entscheiden, wo sie ihre Lieblinge hören wollen. Im Mocca, Unikum, Café Central, im Opera oder im En Place. Teilnahmekarten gibt es noch bis kommenden Samstag (8. März) in den oben genannten Gaststätten. Voraussichtlich am kommenden Montag wird das Ergebnis bekannt gegeben. Und das Beste: Unter allen Teilnehmern werden Freikarten für die Kneipennacht und Getränkegutscheine verlost!

Es geht: 15-Jähriger nach drei Raubüberfällen in Untersuchungshaft

Es geht offensichtlich doch, einen 15-jährigen mutmaßlichen

Straftäter zumindest in Untersuchungshaft zu stecken. Das geschah jetzt in Hamm einem Jugendlichen, nachdem er drei Raubüberfälle allein in seinem Bekanntenkreis verübt hatte.

Am 11. Januar fiel der Jugendliche erstmalig auf. Gemeinsam mit zwei Mädchen bedrohte und beraubte er einen 14-Jährigen. Täter und Opfer kannten sich, so dass der Sachverhalt schnell ermittelt war. Zu zwei weiteren Vorfällen kam es am 20. und am 24. Februar vor dem Allee-Center. Beide Male forderte der 15-Jährige seine Opfer dazu auf, ihn vor die Tür des Einkaufszentrums zu begleiten. Man müsse reden.

Dort forderte er einmal die Kopfhörer eines 17-Jährigen. Nachdem dieser einige Schläge eingesteckt hatte, konnte er sich losreißen und davonlaufen. Seine Kopfhörer behielt er. Im anderen Fall forderte der jugendliche Räuber das Smartphone eines 14-Jährigen. Nach einem Schlag in den Magen fielen sowohl das Opfer als auch das Telefon zu Boden. Der Täter nahm es an sich und ging davon.

Der 15-Jährige war bislang bei der Polizei nicht bekannt.

VKU: „Beim ÖPNV-Kundenbarometer wollen wir wieder bestens abschneiden“

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die VKU wieder am ÖPNV-Kundenbarometer, das von tns Infratest durchgeführt wird. Bis in den Mai hinein werden Kunden in Kamen und Bergkamen per Telefoninterview befragt.

Die VKU hat gute Chancen, eine vordere Position bei der

deutschlandweit laufenden Befragung zu erreichen. Schon in den vergangenen drei Jahren, seit dem die VKU am Kundenbarometer teilnimmt, erreichte das kommunale Unternehmen des Kreises Unna in Sachen Zufriedenheit mit der Freundlichkeit und Kundenorientierung des Fahrpersonals einen Spitzenplatz unter allen Beteiligten. Da gilt es, den Titel „freundlichste Busfahrerinnen und Busfahrer Deutschlands“ zu verteidigen.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Tel. 0 180 3 / 50 40 30 (0,09 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunkpreise max. 0,42 €/Min.) oder im Internet www.vku-online.de.

Kritik von der SPD: Müllsammelaktion in Weddinghofen wird zum Politikum

Über viele Jahre ist die gemeinsame Müllsammelaktion der Siedlergemeinschaft „An der Landwehr“ und der CDU gutgegangen. Doch plötzlich wird sie zum Politikum.

Anlass ist der Aufruf des Vereins „Wir in Weddinghofen“ an alle Weddinghofener, sich an dieser Müllsammelaktion zu beteiligen. Zu erwarten ist, dass es am 15. März mehr Teilnehmer geben und die damit zu reinigende Fläche größer wird.

Kritik gibt es jetzt von SPD-Ortsvereinsvorsitzenden Julian Deuse. Er glaubt, dass der Verein durch diesen Aufruf den Pfad

der politischen Neutralität kurz vor den Kommunalwahlen verlassen habe. Deshalb hat er an den Vorsitzenden Christian Weischede und an die Pressesprecherin Ramona Romahn folgenden offenen Brief geschickt:

„Jede Aktion die den Stadtteil Weddinghofen schöner und das Leben der Bürger in Weddinghofen angenehmer macht, unterstützen wir als SPD Weddinghofen. Jedoch ist es für mich sehr befremdlich, dass der eigentlich neutrale Verein „Wir in Weddinghofen“ zu einer Aktion aufruft, die seit Jahren gemeinsam von dem Siedlerverein und der CDU Bergkamen organisiert wird. Dies ist gerade im Jahr der Kommunalwahl nicht akzeptabel. Neutralität und Gemeinschaftsgefühl ist das wovon „Wir in Weddinghofen“ lebt. Dies passt natürlich nun nicht zu solchen Aktionen.

Bisher haben sich CDU und SPD in Weddinghofen darauf verständigt Politische Aktionen, Wahlkampf und ähnliches bei Veranstaltungen von „Wir in Weddinghofen“ zu unterlassen. Beide Seiten fanden dies angebracht, da der Verein „Wir in Weddinghofen“ ja nur ein Dachverein für alle in Weddinghofen beheimateten Vereine sein sollte und möglichst viele Weddinghofer sich dazugehörig fühlen sollten.

Ich kann nicht nachvollziehen, warum Sie sich als Verein vor den Karren einer politischen Partei spannen lassen. Sicherlich ist dies dem Verein „Wir in Weddinghofen“ nicht in voller gänze nur nützlich.

Ich wünsche Ihnen eine gute Aktion, gemeinsam mit dem Siedlerverein und der CDU.“

Landtagsabgeordneter Rüdiger

Weiß diskutiert über geplante Änderung des Kinderbildungsgesetzes

Rüdiger Weiß diskutiert mit Landtagskollegen Wolfgang Jörg und interessierten Bürgerinnen und Bürgern am Mittwoch 12. März, ab 20 Uhr im Jugend- und Sportheim Oberaden über die Neuerungen des Kinderbildungsgesetzes.



Landtagsabgeordneter
Rüdiger Weiß

Im Dezember verabschiedete der Landtag in Düsseldorf eine zweite Revision des Kinderbildungsgesetzes. Bereits in der ersten Stufe war der Einstieg in die Gebührenfreiheit in Kitas und die Entlastung des Personals geschaffen worden. Nun werden im zweiten Schritt und im vorliegenden Entwurf die Kitas als Bildungsstandort gestärkt werden. Besonders Einrichtungen mit vielen sozial benachteiligten Familien sollen gefördert werden.

Doch bevor das Gesetz im Plenum verabschiedet wird, möchte der Landtagsabgeordnete Rüdiger Weiß (SPD) den Entwurf am kommenden Mittwoch, 12. März, vor Ort in Bergkamen zusammen mit Interessierten und Fachleuten diskutieren. „Die Ideen und Anregungen dieser Veranstaltungen werde ich mit nach Düsseldorf nehmen. Sie können vielleicht sinnvolle Ergänzungen

im Entwurf und später dem KiBiz-Gesetz sein“ so Rüdiger Weiß. Unterstützt wird er dabei von Wolfgang Jörg, dem Kinder- und Jugendpolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion.

Eingeladen sind alle Interessierte. Der Eintritt ist kostenlos. Für Getränke wird gesorgt.